

## INFORMATION FÜR DIE PRESSE

### **wbv Media und Knowledge Unlatched (KU) schließen Pilotprojekt zur Open Access Finanzierung in der Pädagogik ab.**

*Bielefeld/Berlin, 19. Februar 2020.*

27 wissenschaftliche Einrichtungen beteiligen sich am kooperativen Finanzierungsmodell für Open Access Monografien und Sammelbände. Damit werden 20 Neuerscheinungen aus Erwachsenenbildung sowie Berufs- & Wirtschaftspädagogik 2020 im Programm von wbv Publikation, einem Geschäftsbereich von wbv Media, frei verfügbar sein.

wbv Media und Knowledge Unlatched (KU) haben das Finanzierungsmodell für Open Access-Publikationen in den Geistes- und Sozialwissenschaften entwickelt, das sich nicht an Universitätsstandorten, sondern an Autorinnen und Herausgebern in ihren jeweiligen Disziplinen orientiert. „Mit dem von KU organisiertem Crowdfunding sind wir einen großen Schritt vorangekommen“, so Joachim Höper, Geschäftsleitung wbv Media. „Auch wenn wir unser Mindestziel der beteiligten Institutionen nicht ganz erreicht haben, können wir unseren Beitrag zu einer flächendeckenden und disziplin-orientierten Open-Access-Finanzierung leisten und neue Wege beschreiten.“

Der Crowdfunding-Ansatz zur Open Access-Finanzierung steht als Beispiel für ein transformatives Modell zur Ermöglichung freier Wissenschaft. „Es ist spannend, wie unterschiedliche Disziplinen in ihrer Community auf Projekte zur Open-Access-Transformation reagieren. Wir haben bei diesem Projekt gesehen, dass es ein Vorstoß in die richtige Richtung ist und hoffen in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit und Unterstützer für diese Idee gewinnen zu können“, sagt Philipp Hess, verantwortlich für Publisher Relations bei der globalen Initiative Knowledge Unlatched.

Das Publikationsmodell folgt dem Modell »E-Book-Paket«. Statt des Erwerbs einer Cam-puslizenz mit den bekannten Begrenzungen der Nutzungsmöglichkeiten wird die Open-Access-Bereitstellung einer Frontlist von 20 Titeln finanziert und steht damit allen Wissenschaftsakteuren zur Verfügung. Die Kosten für jede Publikation betragen 120 € netto pro Institution, in der Sponsoring-Light Version sind es lediglich 60 € netto pro Institution. Zusätzlich zu dem freien digitalen Zugang erhält jeder Finanzierungspartner ein gedrucktes Freixemplar. Zur aktuellen Frontlist gehören Titel aus den wbv-Reihen „Er-wachsenenbildung und lebensbegleitendes Lernen“, „Hochschulweiterbildung in Theorie und Praxis“, „Berufsbildung, Arbeit und Innovation“, Wirtschaft – Beruf – Ethik“.

**Über wbv Media:** wbv Publikation, ein Geschäftsbereich von wbv Media, macht Inhalte in den Programmbereichen Geistes- & Sozialwissenschaften, Bildung & Beruf sowie Verwaltung & Recht sichtbar und nutzbar.

**Kontakt:** Jennifer Eichler, Produktmanagerin | Bibliotheken | Open Access  
[jennifer.eichler@wbv.de](mailto:jennifer.eichler@wbv.de)

**Über Knowledge Unlatched:** KU bietet jedem Leser weltweit freien Zugang zu wissenschaftlichen Inhalten. Die Online-Plattform bietet Bibliotheken weltweit eine zentrale Anlaufstelle zur Unterstützung von Open Access-Modellen führender Verlage und neuer Open Access-Initiativen.

**Kontakt:**  
 Philipp Hess, Publicity & Communications  
[philipp@knowledgeunlatched.org](mailto:philipp@knowledgeunlatched.org)

**Liste der wbv Open Library Community:**

<b>Vollspensoren</b>
Zentralbibliothek Zürich
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Freie Universität Berlin
Georg-August-Universität Göttingen
Goethe-Universität-Frankfurt/M
Humboldt-Universität zu Berlin
Karl-Franzens-Universität Graz
Karlsruhe Institute of Technology (KIT)
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Max Planck Digital Library
Universitätsbibliothek St. Gallen
Universitätsbibliothek Osnabrück
Staats- und Universitäts-bibliothek Bremen
Universität Duisburg-Essen
Universität Vechta
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Universitätsbibliothek Bielefeld
Universitätsbibliothek Hagen
Universitätsbibliothek Kassel
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
<b>Sponsoring Light</b>
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Landesbibliothek Oldenburg
Pädagogische Hochschule Freiburg
Pädagogische Hochschule Zürich